

Betreff:

COVID-19-Statusbericht Nr. 84 / 24. November 2021

Organisationseinheit:

DEZERNAT V - Sozial-, Schul-, Gesundheits- und Jugenddezernat

Datum:

24.11.2021

Adressat der Mitteilung:

Rat der Stadt Braunschweig (zur Kenntnis)

Mitteilungen außerhalb von Sitzungen (zur Kenntnis)

Sachverhalt:

In der Anlage gibt die Verwaltung den COVID-19-Statusbericht Nr. 84 für die Ratsmitglieder vom 24. November 2021 zur Kenntnis.

Dr. Arbogast

Anlage/n:

- Statusbericht Nr. 84

Stadt Braunschweig COVID-19	Statusbericht für Ratsmitglieder Nr. 84	24. November 2021
--------------------------------	--	-------------------

Zur aktuellen Lage möchte ich Ihnen folgenden Bericht geben:

Strategische Ziele der Gefahrenabwehrleitung

Die strategischen Ziele wurden durch die GAL an die aktuelle Lageentwicklung angepasst:

1. Unterbrechung der Infektionsketten durch einen breiten Impfschutz in der Bevölkerung, fortwährende Umsetzung der Containment-Strategie (RKI) und der Teststrategie (BUND).
2. Sicherstellung der Informationshoheit in der Lage
3. Zeitnahe Schließung von Impflücken in besonders sensiblen Bereichen (z.B. Pflege, Gemeinschaftsunterkünfte) und Etablierung von niederschweligen Impfangeboten zur Unterstützung von Erst-, Zweit- und Booster-Impfungen in allen Bevölkerungsgruppen.

0. Lageentwicklung

Die Entwicklung ist von einem sehr dynamischen Infektionsgeschehen geprägt. Ein Großteil der Neuinfizierten sind weiterhin ungeimpfte Personen.

Seit heute gilt die neue Corona-Verordnung des Landes Niedersachsen mit deutlichen Verschärfungen.

Es gibt eine sehr große Nachfrage nach Impfungen, dies führt zu langen Wartschlangen bei den Impfstationen. In der vergangenen Woche wurden neben vielen Zweit- und Drittimpfungen auch ca. 1.000 Erstimpfungen durchgeführt. Am Standort Stadthalle konnten bereits am ersten Tag über 1.000 Impfungen verabreicht werden.

1. Getroffene Maßnahmen

Die Gefahrenabwehrleitung hat am heutigen Mittwoch als Videokonferenz getagt.

Die mobilen Impfteams impfen seit dem heutigen Mittwoch in der wieder zum "Impfzentrum light" ertüchtigten Stadthalle. Erstimpfungen sollen weiterhin sehr niederschwellig im Bereich des Schlosses angeboten werden.

Die personelle Verstärkung der Impfteams ist in Vorbereitung.

2. Aktuelle Zahlen für Braunschweig (Stand: 24.11.2021)

Bestätigte Fälle insgesamt (RKI):	9.144 (8.682 Vorwoche)
Aktuell infizierte Personen:	1.249 (1.014)
Genesene Personen:	7.695 (7.469)
Verstorbene Personen (RKI):	200 (199)
Im Krankenhaus (auch Menschen aus der Region):	25 (17)
7-Tages-Inzidenz (RKI):	183,1 (116,7)

3. Lage in Krankenhäusern (SKBS, HEH, Marienstift)

Im Falle einer sich dynamisch verschlechternden Lage kann das Reporting wieder aufgenommen werden

4. Lage Pflegeeinrichtungen, Sammelunterkünfte

Aktuell gibt es wenige Meldungen über Infektionsgeschehen in Einrichtungen, die in Zusammenhang mit dem Erreger SARS-CoV-2 stehen. Es handelt sich um 2 Pflegeeinrichtungen, in denen jeweils 1 Bewohner oder ein Mitarbeiter positiv getestet wurden. Diese befinden sich derzeit in Quarantäne. Ebenso die betroffenen Kontaktpersonen. Die infizierten Personen waren geimpft. In einer weiteren Einrichtung ist ein Ausbruch mit 4 infizierten Bewohnern aufgetreten. Hygienemaßnahmen werden verschärft. Eine Abstrichaktion des Wohnbereichs wurde durchgeführt.

5. Lage niedergelassene Ärzten/Apotheken, Testzentren

Nach Rückmeldung aus den Testzentren wurden in der Vorwoche (46. KW) 8.477 Testungen durchgeführt. Der Bedarf ist ansteigend. Aktuell werden noch zu wenige Testungen durchgeführt, um das Infektionsgeschehen kontrollieren zu können. Wir sehen aber durch die nun wieder kostenfreie Möglichkeit von Testungen eine zunehmende Inanspruchnahme. In Braunschweig sind insgesamt 142 sowohl mobile als auch stationäre Testzentren vom Gesundheitsamt beauftragt (73 Aktiv; 23 pausieren und 46 haben den Betrieb eingestellt). Die Testkapazität, die von den Teststellen je nach Bedarf erhöht und verringert werden kann, verteilt sich flächendeckend über das Stadtgebiet. In Kooperation mit Volkswagen und in Zusammenarbeit mit den Hilfsorganisationen, die u. a. als mobile Testteams zur Durchführung von PCR-Testungen arbeiten, werden PCR-Testungen angeboten.

Die Versorgung von erkrankten Bürgerinnen und Bürgern wird insbesondere durch Hausärztinnen und Hausärzte sichergestellt. Bei symptomatischen Personen erfolgt nach telefonischer Voranmeldung, Diagnostik und Therapie in der Regel in gesonderten medizinischen Sprechstunden. Außerhalb der Dienstzeiten ist der ärztliche Notdienst über die Telefonnummer 116117 erreichbar.

6. Lage Schulen und Kitas

Sachstand Infektionsfälle KiTa

Im Zeitraum **17.11. - 23.11.2021** wurden folgende **neue Infektionsfälle** gemeldet: **15 Infektionsfälle (positive PCR-Testung)**. Davon haben **5 positiv getestete Fälle Auswirkungen** aufgrund einer angeordneten Quarantänemaßnahme auf das Betreuungsangebot in **5 Einrichtungen**.

<i>Status</i>	<i>Einrichtungsname</i>	<i>Anzahl Infektionsfälle</i>	<i>Auswirkungen auf das Betreuungsangebot</i>
NEU	AWO Kindertagesstätte Lammer Busch	1 Fall	Individuelle Quarantänemaßnahmen
NEU	Evangelische KiTa St. Magni	1 Fall	Individuelle Quarantänemaßnahmen
NEU	DRK Kindertagesstätte Okerpiraten	1 Fall	Individuelle Quarantänemaßnahmen
NEU	DRK KiTa Broitzemer Straße	1 Fall	Individuelle Quarantänemaßnahmen
NEU	Ev.-luth. Kindergarten Christuskirche	1 Fall	Individuelle Quarantänemaßnahmen

Sachstand Infektionsfälle Schule

Im Zeitraum **17.11. - 23.11.2021** wurden folgende **neue Infektionsfälle** gemeldet: **91 Infektionsfälle (positive PCR-Testung)**. Davon führen **29 Infektionsfälle** zu Quarantänemaßnahmen für Mitschüler*innen bei **19 Schulen**.

<i>Status</i>	<i>Schule</i>	<i>Anzahl Infektionsfälle</i>	<i>Auswirkungen auf den Präsenzunterricht</i>
NEU	Grundschule Waggum	1 Fall	Individuelle Quarantänemaßnahmen für Mitschüler*innen
NEU	Grundschule Rheinring	7 Fälle	Individuelle Quarantänemaßnahmen für Mitschüler*innen
NEU	Freie Waldorfschule	3 Fälle	Individuelle Quarantänemaßnahmen für Mitschüler*innen
NEU	Förderschule Oswald-Berkhan-Schule	1 Fall	Individuelle Quarantänemaßnahmen für Mitschüler*innen
NEU	Hauptschule Sophienstraße	1 Fall	Individuelle Quarantänemaßnahmen für Mitschüler*innen
NEU	CJD-Grundschule Hans-Georg-Karg-Schule	1 Fall	Individuelle Quarantänemaßnahmen für Mitschüler*innen
NEU	Gymnasium Martino-Katharineum	1 Fall	Individuelle Quarantänemaßnahmen für Mitschüler*innen
NEU	Förderschule Hans-Würtz-Schule	1 Fall	Individuelle Quarantänemaßnahmen für Mitschüler*innen
NEU	Gymnasium Raabeschule	1 Fall	Individuelle Quarantänemaßnahmen für Mitschüler*innen
NEU	IGS Wilhelm-Bracke-Gesamtschule	2 Fälle	Individuelle Quarantänemaßnahmen für Mitschüler*innen

NEU	Förderschule Astrid-Lindgren-Schule	1 Fall	Individuelle Quarantänemaßnahmen für Mitschüler*innen
NEU	Grundschule Heinrichstraße	1 Fall	Individuelle Quarantänemaßnahmen für Mitschüler*innen
NEU	Grundschule St. Josef	1 Fall	Individuelle Quarantänemaßnahmen für Mitschüler*innen
NEU	Grundschule Diesterweg	1 Fall	Individuelle Quarantänemaßnahmen für Mitschüler*innen
NEU	Grundschule Wenden	2 Fälle	Individuelle Quarantänemaßnahmen für Mitschüler*innen
NEU	Grund- und Hauptschule Pestalozzistraße	1 Fall	Individuelle Quarantänemaßnahmen für Mitschüler*innen
NEU	Grund- und Hauptschule Rünigen	1 Fall	Individuelle Quarantänemaßnahmen für Mitschüler*innen
NEU	Realschule Sidonienstraße	1 Fall	Individuelle Quarantänemaßnahmen für Mitschüler*innen
NEU	Grundschule Gliesmarode	1 Fall	Individuelle Quarantänemaßnahmen für Mitschüler*innen

Sachstand Infektionsfälle Schulkindbetreuung

Im Zeitraum **17.11.- 23.11.2021** wurden durch **fünf** Einrichtungen insgesamt **sieben Infektionsfälle** gemeldet

Status	Einrichtungsname	Auswirkungen auf das Betreuungsangebot
NEU	Schuki an der Grundschule Melverode	einzelne Quarantänemaßnahmen für Mitschüler*innen
NEU	KoGS Waggum	einzelne Quarantänemaßnahmen für Mitschüler*innen
NEU	Schuki an der Grundschule St. Josef	einzelne Quarantänemaßnahmen für Mitschüler*innen
NEU	KTK Weiße Rose	einzelne Quarantänemaßnahmen für Mitschüler*innen
NEU	Schuki an der Grundschule Wenden	einzelne Quarantänemaßnahmen für Mitschüler*innen

7. Impfen

Ergänzend zum Angebot der niedergelassenen Ärzte und Betriebsärzte, die nach der Schließung der Impfzentren in Niedersachsen das Gros der Impfungen übernehmen sollen, wurden beim Gesundheitsamt der Stadt vier mobile Impfteams (MIT) aufgebaut. Sie sind flexibel und punktuell im Einsatz in Pflegeheimen oder Schulen. Ein Impfbus bietet Impfungen ohne Termin niederschwellig an besonders ausgewählten Standorten an. Der Bedarf übersteigt aktuell deutlich das Impfangebot. Seit dem 24.11. werden wieder Impfungen in der Stadthalle angeboten.

Die KVN berichtet, dass ab der nächsten Woche fünf Schwerpunktpraxen in Braunschweig zusätzliche Impfangebote unterbreiten wollen. Insgesamt bieten aktuell nach Angaben der KV 175 Arztpraxen in Braunschweig Impfungen an.

Impfzahlen:

Einmalig geimpft: 186.920 $\hat{=}$ 75,20 %

Vollständig geimpft: 178.673 $\hat{=}$ 71,88 %

Auffrischungsimpfungen: 18.214 $\hat{=}$ 7,33 %

Der Anteil der vollständig Geimpften ist im Vergleich zur Vorwoche nur um 0,45 % gestiegen. Das ist viel zu wenig! Durch die vorzeitige Schließung der Impfzentren ist die Impfkampagne sehr ins Stocken geraten.

8. Städtischer Hilfsfonds

a.) Wirtschaftsbereich

Es gibt keine Veränderungen zur Vorwoche.

b.) Kulturbereich

Seit Freischaltung des Online-Antragsverfahrens am 23. April 2020 hat Dezernat IV 218 Anträge für den Städtischen Corona-Kulturhilfsfonds mit einer Fördersumme von 614.824,89 € bewilligt.

Anschließend wurden zur Umsetzung der einstimmig beschlossenen Vorlage 21-16220 am 15. September 2021 durch die Auswahlkommission 55 Corona-Sonderstipendien mit einer Fördersumme von 275.000 € vergeben.

Für einzelne Anträge des Städtischen Corona-Kulturhilfsfonds laufen derzeit noch rechtliche Prüfungen. Im Vergleich zum 83. Statusbericht ergaben sich dabei keine Änderungen.

9. Geplante Maßnahmen / Ausblick

Die GAL wird ab nächster Woche wieder zwei Mal pro Woche tagen.

I. V.

gez.

Dr. Arbogast